

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung des Vereins Natur- und Lebensraum Rhön vom 15.06.2015

3. Beratung und Beschlussfassung LEADER-Projekte

Alte Post, Weyhers

Die Gemeinde Ebersburg hat mit Unterstützung des Landkreises die „Alte Post“ (ein Wohnhaus aus den 1970er Jahren) angekauft. Der Garten wurde Senioren gerecht mit Rollstuhl geeigneten Wegen hergerichtet. Das Gebäude dient der Nutzung durch Senioren. Es wird vom Verein „Miteinander - Füreinander Oberes Fuldataal“ für Veranstaltungen wie Lese- und Spielenachmittage, Treffen der Demenzgruppe sowie der Nachbarschaftsfamilie intensiv genutzt. Im Rahmen eines LEADER-Projektes soll das Gebäude mit altersgerechten Assistenzsystemen modellhaft ausgestattet werden. Es soll damit als Anschauungsobjekt für Senioren und Handwerksbetriebe dienen. Auch sollen zu dieser Thematik künftig im Gebäude entsprechende Schulungen stattfinden. Im Rahmen der Wohnberatung sollen Senioren auf die vielen Hilfsmöglichkeiten aufmerksam und mit diesen vertraut gemacht werden. Eingebunden ist der Arbeitskreis AAL, der sich dem Thema altersgerechte Assistenzsysteme verschrieben hat. In diesem Arbeitskreis arbeiten Hochschule, Landratsamt, RhönEnergie, Elektrofachhandel, Architekten, und andere zusammen.

Da die Liegenschaft sowieso überwiegend von Senioren genutzt wird, bietet sich an, die Einrichtung modellhaft als Anschauungs-, Muster- und Besichtigungsobjekt für AAL-Systeme herzurichten. Die künftige Betreuung soll durch den Verein „Miteinander - Füreinander Oberes Fuldataal“ erfolgen. Dieser bietet bereits Wohnberatung sowie Computerkurse für Senioren an.

Neben der Herrichtung des Gebäudes mit Assistenzsystemen sollen Personal- und Materialkosten für drei Jahre beantragt werden. Folgende Kosten sind derzeit kalkuliert:

- 32.000 € Investitionssumme zur Herrichtung des Gebäudes und den Einbau von Assistenzsystemen
- 67.000 € für Personal und Material über drei Jahre

Die Kommune rechnet mit einer Förderung von 75% entsprechend FAG-Satz. Seitens des Fachforums Demografischer Wandel wurde das Projekt zur Förderung empfohlen.

Zur weiteren Beratung und Beschlussfassung verlässt Frau Kram wegen Befangenheit das Entscheidungsgremium.

Nach kurzer Aussprache beschließt das Entscheidungsgremium einstimmig die Förderwürdigkeit des Projektes mit höchster Priorität.

Gersfeld 13.07.2015

gez.

Antje Voll

Regionalmanager